

ADOLF PAUL MÜLLER

TELEFON: ELBERFELD 1728
BARMEN 5110

ELBERFELD 30. September 1925.
BARMEN

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich erlaube mir heute diese Zeilen an Sie zu richten und möchte ich vorab um freundliche Entschuldigung bitten, dass es mir nicht möglich war nach Göttingen mit meinem Auto zu kommen, da ich derartig stark mit allen möglichen geschäftlichen Dingen in Anspruch genommen war und bin, dass ich leider nicht in der Lage war nach dort zu kommen. Ich darf wohl dieserhalb Ihrerseits um freundliche Nachsicht bitten, da meine Dorthinkunft leider nicht möglich war.

Das ref. Wochenblatt der Elberfelder ref. Gemeinde hat vor kurzem bekannt gemacht, dass theologische Vorträge von Seiten des ref. Bundes in Elberfeld gehalten werden. Aus dieser Mitteilung geht hervor, dass auch Sie sehr geehrter Herr Professor am 23. Oktober nachmittags 3 Uhr einen Vortrag in Elberfeld halten werden.

Ich habe mit meinen Freunden in Siegburg wegen dieses Ihres Vortrages bereits Rücksprache genommen und möchten Herr Pastor Horn und einige andere Herren gerne Ihren Vortrag hören.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mir erlauben Ihnen die Bitte zu unterbreiten, ob es Ihnen recht ist,

KPA 9325.4/3

wenn ich Sie nach dem Vortrage zu mir in meine Wohnung einlade und würde ich dann Herrn Pastor Horn und einige andere Herren, die Ihnen sehr nahe stehen, einladen. Ich würde mich sehr freuen wenn Sie die Liebenswürdigkeit haben wollten, mir Ihre Zusage zu diesem Abend zu geben. Auch würden sich unsere Freunde in Dusseldorf sehr freuen mit Ihnen den Abend zusammen zu sein. Sollten Sie jedoch für diesen Abend bereits vergeben sein, so gestatte ich mir die weitere Anfrage, ob Sie an einem anderen Abend entweder vor oder nach dem Vortrage es ermöglichen könnten zu mir zu kommen. Unsere Freunde würden sich sehr gerne nach Ihren Wünschen und nach Ihrer Zeit richten. Ich würde dann zu diesem Abend auch einige andere Elberfelder Pfarrer einladen vorausgesetzt, dass Ihnen das genehm ist.

Wie ich weiter höre, gedenken Sie von Göttingen nach Münster i/W. überzusiedeln und bitte ich um freundliche Mitteilung, wann Sie nach Münster definitiv verziehen. Ich könnte Ihnen dann in diesem Falle nach Münster meinen Wagen schicken, der Sie dann von Münster nach Elberfeld zu Ihrem Vortrage fährt.

Ich sehe Ihren geschätzten Nachrichten sehr gerne entgegen und verbleibe ich mit den herzlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebenster

Adolf Paul Müller